2013.SR.000036 (13/033)

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Roland Jakob, SVP): BEA, Eisbahn auf dem Bundesplatz, Lichtspiel auf dem Bundesplatz, Buskers und doch ist die Vergabepraxis des Gemeinderats mehr als nur Suspekt!

Nach der scheinbaren Beantwortung der „Kleinen Anfrage Fraktion SVP (Eveline Neeracher SVP): Drei Berner Namens…“ an der Stadtratssitzung vom 14.02.2013 hat der Gemeinderat in seinen Ausführungen mehr Fragen aufgeworfen als Antworten geliefert! Es wird Zeit, dass der Gemeinderat seine Vergabepraxis offenlegt. Deshalb möchte ich den Gemeinderat bitten, mir folgende Fragen zu beantworten.

1. Laut den Ausführungen des Gemeinderats muss die Eisbahn auf dem Bundesplatz, da sie 6 Wochen dauert, gesondert behandelt und deshalb ausgeschrieben werden. Das heisst gemäss Gemeinderat, dass eine Sonderbewilligung nötig ist, um den Anlass Eisbahn auf dem Bundesplatz zu bewilligen. Auf welche Grundlagen (Gesetzesartikel, Reglementsartikel, Verordnungsartikel) stützt sich der Gemeinderat?
2. Ist das Lichtspiel auf dem Bundesplatz, da es ja auch 8 Wochen dauert, ebenfalls mit einer Sonderbewilligung wie die Eisbahn auf dem Bundesplatz bewilligungspflichtig?
   - Wenn nicht, weshalb nicht?
   - Wenn Ja, weshalb wurde der Event nicht wie die Eisbahn auf dem Bundesplatz ausgeschrieben?
3. Wird das Lichtspiel auf dem Bundesplatz nun auch ausgeschrieben und somit gleichbehandelt wie andere Events? Wenn nicht weshalb nicht?
4. Ist der Gemeinderat bereit, seine Vergabepraxis von Projekten mit öffentlichem Interesse zu überdenken und dem Stadtrat klare Kriterien und Vorgaben zu präsentieren, damit die zukünftige Vergabepraxis des Gemeinderats transparent und nachvollziehbar wird?
5. Welche Vorgaben und Kriterien wendet der Gemeinderat in seiner jetzigen Vergabepraxis an?

Bern, 28. Februar 2013
Erstunterzeichnende: Roland Jakob
Mitunterzeichnende: Karin Hess-Meyer, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Kurt Rüegsegger, Eveline Neeracher, Claudio Fischer, Peter Bernasconi, Manfred Blaser, Bernhard Eicher, Alexander Feuz, Kurt Hirsbrunner, Urs Ziehli, Martin Schneider, Erich Hess